Finanzbericht

Bilanz 2021 – Auszug aus dem Jahresabschluss

AKTIVA	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	662,99 Euro	2.398,11 Euro
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	515.528,41 Euro	534.799,77 Euro
2. Technische Anlagen und Maschinen	483,25 Euro	2.216,81 Euro
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.801,78 Euro	226.245,20 Euro
	722.813,44 Euro	763.261,78 Euro
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	400.000,00 Euro	400.000,00 Euro
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.309,58 Euro	106.097,10 Euro
2. Sonstige Vermögensgegenstände	52.998,13 Euro	72.598,72 Euro
	140.307,71 Euro	178.695,82 Euro
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.861.911,60 Euro	8.969.612,62 Euro
C. Rechnungsabgrenzungsposten	44.407,65 Euro	70.199,69 Euro
	10.170.103,39 Euro	**10.384.168,02 Euro**

PASSIVA	31. Dez. 2021	31. Dez. 2020
A. Eigenkapital		
Stiftungskapital	2.395.358,42 Euro	2.350.417,42 Euro
B. Noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden und Zuwendungen		
I. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden und Zuwendungen	2.532.068,90 Euro	2.218.297,48 Euro
II. Längerfristig gebundene Spenden und Zuwendungen	723.476,43 Euro	765.659,89 Euro
	3.255.545,33 Euro	2.983.957,37 Euro
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	112.597,40 Euro	202.005,12 Euro
D. Verbindlichkeiten		
1. Bedingt rückzahlbare Zuwendungen	4.075.496,82 Euro	4.580.945,06 Euro
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297.080,37 Euro	228.269,94 Euro
3. Sonstige Verbindlichkeiten	34.025,05 Euro	38.573,11 Euro
	4.406.602,24 Euro	4.847.788,11 Euro
	10.170.103,39 Euro	**10.384.168,02 Euro**

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden die Vermögens-, Finanz - und Ertragslage der DSW, die Erhaltung des Stifungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel geprüft. Die DSW unterliegt des Weiteren der Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht des Landes Niedersachsen, die ihre Prüfungspflichten gemäß der Richtlinien des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes wahrnimmt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH hat den Jahresabschluss zum 31.12.2021, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung und Anhang, geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Erläuterungen zur Bilanz 2021

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss wird unter Anwendung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften in Euro aufgestellt. Die handelsrechtlichen Postenbezeichnungen und Gliederungsvorschriften wurden an die besonderen Strukturmerkmale der Stiftung angepasst. Dabei wurde der Rechnungslegungsstandard für Stiftungen (IDW RS HFA 5) ebenso beachtet wie die besonderen Vorgaben für Spenden sammelnde Organisationen aus RS HFA 21. Die Gliederung der Ergebnisrechnung ist an das Umsatzkostenverfahren angelehnt, wobei die Postenbezeichnung für die nicht direkt den Projekten zurechenbaren Aufwendungen weiterhin nach dem Gesamtkostenverfahren erfolgt.

Aus der von RS HFA 21 geforderten Ertragswirksamkeit der zugeflossenen Spenden und Zuwendungen nach Maßgabe der satzungsgemäßen Mittelverwendung und des Projektverlaufs ergibt sich ein neutrales Jahresergebnis.

Der Jahresabschluss der Stiftung beinhaltet die aus der Buchführung für die Zentrale in Hannover und der Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel fortentwickelten Werte sowie die aus der Buchführung der Länderbüros in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda übernommenen Werte. Die von den Länderbüros aufgestellten Jahresabschlüsse wurden von lokalen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken testiert.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Anschaffungsnebenkosten werden berücksichtigt und Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung in den Länderbüros erfolgt nach den landesspezifischen Regelungen. Nach Projektablauf ist das wirtschaftliche Eigentum in der Regel durch staatliche Verfügungen oder Vorgaben des Geldgebers eingeschränkt.

Der Zugang in der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pos. A.II.3) ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb zweier Motorräder in Äthiopien sowie der Neuanschaffung und Modernisierung von mobiler Arbeitsplatz-Hard- und Software in den verschiedenen Standorten. Unter Berücksichtigung der zugehörigen Abschreibungen ist insgesamt eine Minderung in dieser Position zu verzeichnen.

Bei den Finanzanlagen (Pos. A.III) handelt es sich um längerfristige Wertpapiere und einen Sparbrief. Der Ausweis der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Kurswerten.

B. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wurde zum Nennwert bewertet. Die Entwicklung der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ (Pos. B.I.1) sowie der „Sonstigen Vermögensgegenstände“ (Pos. B.I.2) ist überwiegend auf eine Minderung geleisteter Vorauszahlungen an Projektpartner*innen im Rahmen der regulären Projektimplementierung sowie eine beendete Insolvenzsicherung im Rahmen einer Altersteilzeitvereinbarung zurückzuführen. Liquide Mittel valutieren zum Nennwert. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Stiftungskapital beträgt zum Bilanzstichtag 2.395.358 Euro (im Vorjahr: 2.350.417 Euro). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Zustiftungen in Höhe von 44.941 Euro und ist im Wesentlichen auf einen Großbetrag in Höhe von 33.000 Euro zurückzuführen.

B. Noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden und Zuwendungen

Unter der Position „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden und Zuwendungen“ (Pos. B.I) summieren sich zugeflossene Mittel, die nicht projektgebunden sind und der Stiftung für die satzungsgemäße Verwendung zur Verfügung stehen. Die Erhöhung der Position ist durch im Geschäftsjahr erhaltene Spenden und Zuwendungen, die noch nicht für die satzungsgemäße Arbeit verwendet wurden, begründet.

Der Posten „Längerfristig gebundene Spenden und Zuwendungen“ (Pos. B.II) zeigt, in welchem Umfang zum Bilanzstichtag Vermögensgegenstände des Anlagevermögens durch den Einsatz zweckgebundener Mittel finanziert sind. Die Dotierung des Postens entspricht den Restbuchwerten der Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag.

C. Rückstellungen

Die Position „Sonstige Rückstellungen“ enthält alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung. Die Entwicklung der Rückstellungen ist im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme einer im Vorjahr gebildeten sonstigen Personalverpflichtung sowie der Auflösung der gebildeten Verpflichtung aus einer Altersteilzeitvereinbarung begründet.

D. Verbindlichkeiten

Entsprechend § 253 Abs. 1 HGB wurden die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Posten „Bedingt rückzahlbare Zuwendungen“ (Pos. D.1) stellt die Projektmittelrücklage dar, deren Gegenwert sich im Bank- und Kassenbestand wiederfindet. In Abgrenzung zur Position „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden und Zuwendungen“ (Pos. B.I) basiert diese Position auf vertraglich festgelegten Projektvereinbarungen, die die Verwendung der Mittel vorgeben. Die Minderung der Position ist durch im Geschäftsjahr umgesetzte Projektinhalte, deren Vorauszahlungen bereits in den Vorjahren eingegangen sind, begründet.

Ergebnisrechnung 2021 – Auszug aus dem Jahresabschluss

	2021	2020
1. Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden und Zuwendungen	7.694.731,45 Euro	7.282.694,03 Euro
2. Verbrauch in den Vorjahren zugeflossener Spenden und Zuwendungen	6.041.403,72 Euro	5.287.117,81 Euro
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss von Spenden und Zuwendungen des Geschäftsjahres	-5.807.543,44 Euro	-4.759.243,53 Euro
4. Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	7.928.591,73 Euro	7.810.568,31 Euro
5. Sonstige betriebliche Erträge	473.648,66 Euro	137.803,94 Euro
Erträge gesamt	**8.402.240,39 Euro**	**7.948.372,25 Euro**
6. Direkt zurechenbare Projektaufwendungen		
a) Projektaufwendungen	-1.839.253,91 Euro	-2.062.810,52 Euro
b) Leistungen durch Projektpartner	-1.985.232,45 Euro	-1.851.622,39 Euro
c) Abschreibungen	-80.502,84 Euro	-107.409,76 Euro
d) Personalkosten	-2.486.974,06 Euro	-2.409.572,07 Euro
	-6.391.963,26 Euro	-6.431.414,74 Euro
7. Nicht projektgedeckte Aufwendungen		
a) Personalkosten	-1.147.918,31 Euro	-973.144,13 Euro
b) Sonstige Kosten	-864.517,51 Euro	-545.833,20 Euro
	-2.012.435,82 Euro	-1.518.977,33 Euro
8. Ergebnis aus dem Finanzbereich	2.158,69 Euro	2.019,82 Euro
Aufwendungen gesamt	**-8.402.240,39 Euro**	**-7.948.372,25 Euro**
9. Jahresergebnis	**0,00 Euro**	**0,00 Euro**

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 2021 und weitere Angaben

Erträge

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Spenden und Zuwendungen (Pos. 1) verzeichnen eine Erhöhung um 412.037 Euro. Dies resultiert aus neu abgeschlossenen Projektverträgen sowie aus Geldeingängen von laufenden Projekten. Im Vergleich zum Vorjahr sind die gesamten Erträge aus Spendenverbrauch (Pos. 4) der Stiftung um 118.023 Euro gestiegen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr mehr in Vorjahren zugeflossene Mittel erfolgswirksam verbraucht wurden, gleichzeitig aber auch ein Anstieg der Position noch nicht verbrauchter Zuflüsse vorliegt. Die sonstigen betrieblichen Erträge (Pos. 5) sind durch höhere Einnahmen der Trainingszentren nach einem pandemiebedingt niedrigen Niveau im Vorjahr sowie durch unrealisierte Wechselkursgewinne um 335.845 Euro gestiegen.

Aufwendungen

Die direkt zurechenbaren Projektaufwendungen (Pos. 6) liegen um 39.451 Euro unter denen des Vorjahres und damit insgesamt auf stabilem Niveau. Die Minderung der Kosten in der Position 6a resultiert überwiegend aus den Folgen der Covid-19-Pandemie, die sich auf die Projektimplementierung ausgewirkt haben. Die Gesamtposition 6 umfasst alle Aufwendungen inklusive Personalaufwendungen, die im Rahmen der Implementierung der Projekte angefallen sind. In dieser Position sind auch Gelder enthalten, die die Stiftung an lokale Partner*innen zur Projektimplementierung weitergereicht hat. Die nicht projektgedeckten sonstigen Kosten (Pos. 7b) umfassen im Wesentlichen Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Publikationen, IT-Support, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Die Gründe für die Kostenentwicklung in diesem Bereich liegen in höheren Ausgaben für Fundraisingaktivitäten, der pandemiebedingten Anpassung von IT-Strukturen und Ausstattung für mobiles Arbeiten sowie Ausgaben im Rahmen des Strategieprozesses der DSW. Zudem wurden nicht zweckgebundene Mittel zur zukünftigen Verwendung im Projektbereich bereitgestellt, was sich im Geschäftsjahr als höherer Aufwand in dieser Position darstellt. Ebenfalls enthalten sind die Mieten für alle europäischen Büros der DSW. Die Räumlichkeiten der Zentrale in Hannover sind von der Rossmann Immobilen und Grundbesitz GmbH gemietet.

Ergebnis aus dem Finanzbereich

Die Zinserträge liegen weiter auf niedrigem Niveau, sodass diese Position keine relevanten Änderungen im Vorjahresvergleich aufweist.

Personalkosten und Vergütungsstruktur

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte die DSW weltweit 168 Mitarbeiter*innen (im Vorjahr: 157).

Die Personalkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Inland	2.160.874,50 Euro
Ausland	1.474.017,87 Euro
Gesamt	3.634.892,37 Euro

Für unsere Mitarbeiter*innen ist die DSW eine attraktive Arbeitgeberin, die ihre fachliche und persönliche Entwicklung fördert. Zudem bietet die Stiftung eine wettbewerbsfähige Gehaltsstruktur und eine betriebliche Altersvorsorge sowie 10 zusätzliche Urlaubstage jährlich, die Möglichkeit auf unbezahlten Urlaub und weitere Benefits. Unsere Vergütungsstruktur gliedert sich wie folgt: Referent*innen 2.300 Euro bis 4.400 Euro; Referatsleiter*innen 4.000 Euro bis 5.000 Euro; Abteilungsleiter*innen 5.000 Euro bis 6.500 Euro. Bei Einstufungen innerhalb einer Gehaltsgruppe wird die jeweilige Berufserfahrung sowie Organisationszugehörigkeit mitberücksichtigt. Die Vergütungsstruktur findet in den deutschen Büros der Stiftung Anwendung. Die Summe der Jahresgesamtvergütungen des Geschäftsführungsteams, bestehend aus dem Geschäftsführer und der Stellvertretenden Geschäftsführerin/Direktorin Projekte & Programme beträgt für das Geschäftsjahr insgesamt 270.212 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge sind nicht enthalten. Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter der Mitarbeiter*innen.

DZI Spenden-Siegel – Vertrauen schaffen

Im Folgenden sind die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres nach den Kategorien des DZI dargestellt. Zuordnungen zu einzelnen Positionen können deshalb von der handelsrechtlichen Ergebnisrechnung abweichen, ergeben aber in der Gesamtsumme ein identisches Ergebnis. Für weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kategorien wird auf die „Leitlinien“ sowie die Erklärungen in den „Werbe- und Verwaltungsausgaben Spenden sammelnder Organisationen“ des DZI verwiesen.

Einnahmen

	2021		2020	
Einnahmen aus Geldspenden	2.347.108,04 Euro	27,9 %	1.641.583,20 Euro	20,7 %
Einnahmen aus Nachlässen	456.264,16 Euro	5,4 %	9.950,00 Euro	0,1 %
Einnahmen aus Zustiftungen	44.941,00 Euro	0,5 %	38.495,00 Euro	0,5 %
Einnahmen aus Geldauflagen (Bußgeldern)	0,00 Euro	0,0 %	51.260,00 Euro	0,6 %
Sammlungseinnahmen	**2.848.313,20 Euro**	**33,9 %**	**1.741.288,20 Euro**	**21,9 %**
Zuwendungen der öffentlichen Hand	935.589,35 Euro	11,2 %	2.242.456,35 Euro	28,2 %
Zuwendungen anderer Organisationen *	3.947.214,27 Euro	47,0 %	3.326.978,10 Euro	41,9 %
Sonstige Einnahmen **	671.123,57 Euro	8,0 %	637.649,60 Euro	8,0 %
Gesamteinnahmen	**8.402.240,39 Euro**	**100,0 %**	**7.948.372,25 Euro**	**100,0 %**

* *Hierunter fallen auch Einnahmen aus der öffentlichen Hand, die jedoch zunächst an eine*n DSW Partner*in als Hauptempfänger*in gingen.*

** *Durch Zuordnung des Verbrauchs von in den Vorjahren zugeflossenen Spenden und Zuwendungen (Ergebnisrechnung Pos. 2) und den noch nicht verbrauchten Zufluss von Spenden und Zuwendungen des Geschäftsjahres (Ergebnisrechnung Pos. 3) ergibt sich die Veränderung zum Vorjahr.*

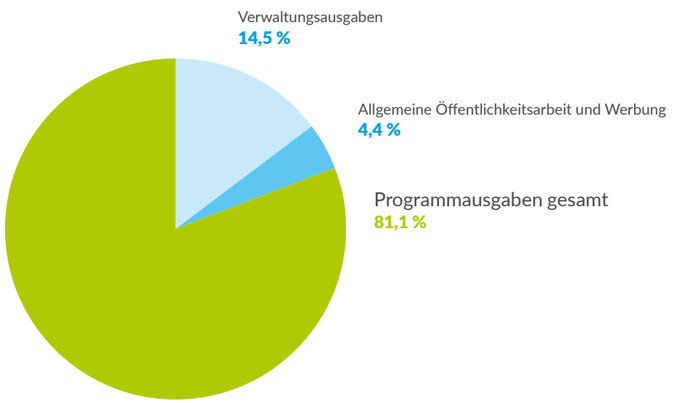
Ausgaben

	2021		2020	
Programmausgaben * **				
Projektförderung	5.337.935,08 Euro	63,5 %	5.016.441,72 Euro	63,1 %
Projektbegleitung	804.702,30 Euro	9,6 %	844.137,36 Euro	10,6 %
Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	674.831,51 Euro	8,0 %	794.963,35 Euro	10,0 %
Zwischensumme	6.817.468,89 Euro	81,1 %	6.655.542,43 Euro	83,7 %
Werbe-, Öffentlichkeits- und Verwaltungsausgaben				
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	365.900,14 Euro	4,4 %	364.483,03 Euro	4,6 %
Verwaltungsausgaben	1.221.030,05 Euro	14,5 %	930.366,61 Euro	11,7 %
Zwischensumme	1.586.930,19 Euro	18,9 %	1.294.849,64 Euro	16,3 %
Gesamtausgaben ** **	**8.404.399,08 Euro**	**100,0 %**	**7.950.392,07 Euro**	**100,0 %**

*** *Programmausgaben differenziert nach Ländern: Äthiopien 1.022.636,25 EUR, Belgien 431.228,14 EUR, Deutschland 1.675.214,33 EUR, Kenia 1.161.823,17 EUR, Tansania 798.156,55 EUR und Uganda 1.728.410,45 EUR.*

**** *Bei den Gesamtausgaben wird das Finanzergebnis in Höhe von 2.158,69 Euro (Vorjahr 2.019,82 Euro) nicht berücksichtigt.*

Mittelverwendung 2021



Das DZI Spenden-Siegel ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Die Siegel-Organisationen verpflichten sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Sie sind leistungsfähig, arbeiten transparent, wirtschaften sparsam, informieren sachlich und wahrhaftig und haben wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen. Auf diese Weise gewährleisten sie, dass die ihnen zufließenden Spenden den gemeinnützigen Zweck erfüllen.

Organe der DSW

Der **Vorstand** wird vom Stiftungsrat berufen. Er führt die laufenden Geschäfte der Stiftung. Der Vorstand macht von der Möglichkeit Gebrauch, seine Aufgaben einer Geschäftsführung zu übergeben. Diese handelt im Rahmen der Satzung sowie vom Vorstand festgelegter Richtlinien eigenverantwortlich. Die Mitglieder des Vorstands werden auf drei Jahre gewählt.

Vorstand

Helmut Heinen (Vorsitzender)
Kathrin Wieland[1]

Der **Stiftungsrat** berät, unterstützt und überwacht den Vorstand. Seine Mitglieder werden auf vier Jahre gewählt.

Stiftungsrat

Elmar Bingel (Vorsitzender)
Renate Bähr (stellv. Vorsitzende)
Klaus Brill
Dr. Andrea Fadani
Dr. Barbara Kloss-Quiroga
Dr. Anja Langenbucher
Sylvia von Metzler
Dirk Roßmann[2]
Erhard Schreiber (†)[3]

Zu ihrer Beratung berufen Vorstand und Stiftungsrat gemeinsam ein **Kuratorium,** das sich aus anerkannten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zusammensetzt. Die Amtszeit ist nicht begrenzt.

Kuratorium

Dr. Nafis Sadik (†)[4]
Dr. Sara Seims
Prof. Dr. Klaus Töpfer
Prof. Dr. Ernst U. von Weizsäcker

[1] Mitglied seit dem 01.07.2021
[2] Zum 01.07.2021 vom Vorstand in den Stiftungsrat gewechselt
[3] Am 13.06.2022 verstorben
[4] Am 14.08.2022 verstorben

Stand: 1. September 2022
Sämtliche Organmitglieder sind ehrenamtlich tätig.
Weitere Informationen finden Sie unter **www.dsw.org/satzung**

Operative Struktur der DSW

Programme & Projekte	Geschäftsführer: Jan Kreutzberg Stellv. Geschäftsführerin: Angela Bähr	Finanzen & Administration
Projektmanagement	Politische Arbeit	Finanzen
Monitoring & Evaluation	Öffentlichkeitsarbeit	Personal
Institutionelle Partnerschaften	Fundraising	Administration/IT

Stand: 1. September 2022

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die DSW ist Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Diese fördert die Veröffentlichung von Informationen, welche die Organisationen, die sich der ITZ angeschlossen haben, freiwillig anbieten und über die gesetzlichen Verpflichtungen für gemeinnützige Organisationen in Deutschland hinausgehen.

Impressum

Herausgeberin Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) I Hindenburgstr. 25 I 30175 Hannover | Tel. +49 (511) 94 37 3-0 I Fax: +49 (511) 943 73-73 | hannover@dsw.org
Verbindungsbüro Berlin: Torstr. 49 I 10119 Berlin | Tel. +49 (30) 240 00 69-0 I Fax: +49 (30) 240 00 69-22 | berlin@dsw.org
Redaktion Lisa Görlitz, Philipp Hedemann, Diana Hillebrecht, Marei Hückelheim (verantwortlich), Nicole Langenbach, Leigh-Ann McSweeney, Cornelia Rietdorf, Monika Schröder
Gestaltung VISUELLE TATEN
Druck Druckerei Mantow GmbH
Titel DSW-Jugendberaterinnen Dahlia Hassan (Mitte) und Mwanaima Mbaga (rechts) mit einer Freundin in Tengeru in Arusha, Tansania
Rückseite Eine Jugendliche im Mariakani Youth Empowerment Centre in Kilifi County, Kenia
Bildrechte DSW, wenn nicht anders gekennzeichnet